

Elektronisches Kompetenzentwicklungsportfolio (eKEP) I, II, III

Fach: Wirtschaftspädagogik
Modul: Modul C: Lern- und Forschungswelt
LV-Typ: Kurs
LV-LeiterIn: Kristina Neuböck
Umfang: jeweils 1 ECTS (im gesamten Studium 3 ECTS)

Stand: Syllabus gilt ab dem Studienjahr 2020/21

Lehrveranstaltungsbeschreibung

Portfolioarbeit ermöglicht die Analyse und Dokumentation der eigenen Kompetenzen, des persönlichen Wissens und der erworbenen Qualifikationen sowie die Darstellung von Erfahrungen und Fähigkeiten. Die Arbeit am eigenen Portfolio ermöglicht die Erweiterung persönlicher Reflexionsstrategien sowie den gezielten und erfolgreichen Einsatz der eigenen Kompetenzen in Studium und Beruf.

Im Zentrum des Kurses steht die Reflexion der Wissens- und Kompetenzentwicklung im Verlauf des bisherigen Lebens. Ziel dieser Lehrveranstaltung ist der zielgerichtete Umgang mit Selbstreflexionsstrategien.

Neben der spezifischen Kompetenzentwicklung während des Studiums, steht auch die Dokumentation der außeruniversitären Kompetenz- und Persönlichkeitsentwicklung sowie die Darstellung von persönlichkeitsprägenden Eigenschaften und Interessen im Mittelpunkt dieser Lehrveranstaltung.

Im Zentrum des ersten Teils der Lehrveranstaltung (eKEP I) steht die Erstellung des persönlichen eKompetenzEntwicklungsPortfolios (eKEP). Dabei dürfen Studierende im Rahmen einer umfangreichen Online-Phase ihr individuelles Elektronisches Kompetenzentwicklungsportfolio verfassen und erhalten während dieses Prozesses ein umfassendes Coaching durch die Lehrveranstaltungsleiterin.

Im weiteren Verlauf der Lehrveranstaltung steht die Reflexion der persönlichen Kompetenzentwicklung im Rahmen des Studiums sowie die Weiterarbeit am individuellen eKEP im Zentrum des Kurses (eKEP I und II).

Ziele der Lehrveranstaltung

Studierenden ist es am Ende der Lehrveranstaltung möglich, die eigene Biografie und ihre persönlichen Erfahrungen zu reflektieren und diese mit der persönlichen Kompetenzentwicklung in Verbindung zu setzen.

Die LehrveranstaltungsteilnehmerInnen werden mit unterschiedlichen Instrumenten der qualitativen Erfassung von Kompetenzen vertraut gemacht und lernen den Umgang mit Selbstreflexionsstrategien.

Angestrebt wird die kontinuierliche Weiterarbeit am persönlichen Kompetenzentwicklungsportfolio als Instrument des lebens- und berufsbegleitenden Lernens.

Methoden

Vortrag, Diskussion, mündliche Selbstreflexion in Kleingruppen, schriftliche Reflexion im Rahmen der Online-Phase, Coaching während des Erstellungsprozesses durch die Lehrveranstaltungsleiterin.

Im Rahmen der Präsenzphase setzen sich die Teilnehmenden im Rahmen von Gruppenarbeiten intensiv mit dem Kompetenzvokabular und der eigenen (Lern-)Biografie auseinander. Im Rahmen der Online-Phase findet eine Systematisierung von Kompetenzen mittels Erstellung des bzw. Weiterarbeit am individuellen Elektronischen Kompetenzentwicklungsportfolio über das wikibasierte Portfolioportal der Universität Graz (<http://portfolio.uni-graz.at>) statt. Die Teilnehmenden erhalten während des Erstellungsprozesses ein umfassendes Coaching durch die Lehrveranstaltungsleiterin.

Neue Medien

Einsatz des Portfolio-Portals der Universität Graz (<http://portfolio.uni-graz.at>)

Inhalte

Termine	Dauer	Inhalt	Methoden
eKEP 1 Termin 1	9 EH	Erste Selbstreflexion in Kleingruppen	Vortrag, Diskussion, Reflexion in Kleingruppen und Einzelreflexion
eKEP 1 Termin 2	2 EH	Nachbereitung und Selbstreflexion	Vortrag, Diskussion, Reflexion in Kleingruppen und Einzelreflexion
eKEP 2 Termin 1	6 EH	Selbstreflexion zur Vorbereitung auf das Schulpraktikum	Vortrag, Diskussion, Reflexion in Kleingruppen und Einzelreflexion
eKEP 2 Termin 2	2 EH	Nachbereitung und Selbstreflexion	Vortrag, Diskussion, Reflexion in Kleingruppen und Einzelreflexion
eKEP 3 Termin 1	6 EH	Selbstreflexion zur Zielerreichung	Vortrag, Diskussion, Reflexion in Kleingruppen und Einzelreflexion
eKEP 3 Termin 2	2 EH	Nachbereitung und Selbstreflexion	Vortrag, Diskussion, Reflexion in Kleingruppen und Einzelreflexion

1 EH entspricht 45 Minuten

Anforderungen

Anwesenheitspflicht und Erstellung sowie Weiterarbeit am Elektronischen Kompetenzentwicklungsportfolio während der Online-Phase. Beurteilung erfolgt als „erfolgreich teilgenommen“.

Anwesenheit

100 % Anwesenheitspflicht

Literatur

Bauer, Reinhard, und Peter Baumgartner, 2012: Schaulenster des Lernens. Eine Sammlung von Mustern zur Arbeit mit E-Portfolios. Münster: Waxmann.

Dilger, Bernadette, 2007: „Der selbstreflektierende Lerner – Eine wirtschaftspädagogische Rekonstruktion zum Konstrukt der „Selbstreflexion“. Euler, Dieter und Peter F.E. Sloane (Hg.); Wirtschaftspädagogisches Forum. Band 33. Eusl-Verlagsgesellschaft mbH Paderborn.

Erpenbeck John (Hrsg.), 2003: Handbuch Kompetenzmessung: erkennen, verstehen und bewerten von Kompetenzen in der betrieblichen, pädagogischen und psychologischen Praxis. Stuttgart: Schäffer-Poeschel.

Gläser-Zikuda, Michaela, und Tina Hascher (Hg.), 2007: Lernprozesse dokumentieren, reflektieren und beurteilen. Lerntagebuch und Portfolio in Bildungsforschung und Bildungspraxis. Bad Heilbrunn: Verlag Julius Klinkhardt.

Heyse, Volker; John Erpenbeck und Stefan Ortmann (Hg.), 2010: Grundstrukturen menschlicher Kompetenzen. Praxiserprobte Konzepte und Instrumente. Münster, New York, München, Berlin: Waxmann.

Heyse, Volker, und John Erpenbeck, 2004: Kompetenztraining – 64 Informations- und Trainingsprogramme. Stuttgart: Schäffer-Poeschel Verlag.

Kindl-Beilfuß, Carmen, 2008: Fragen können wie Küsse schmecken. Systemische Fragetechniken für Anfänger und Fortgeschrittene. Heidelberg: Carl-Auer Verlag.

Neuböck, Kristina, 2011: eKompetenzportfolios: Instrumente für das Erfassen individueller Lernprozesse. S. 40-45. In: Jutta Pauschenwein (Hg.): Innovative Lern- und Trainingsszenarien mit Social Media. Tagungsband zum 10. eLearning-Tag an der FH Joanneum am 20.9.2011. ISBN 3-902103-35-3.

Neuböck, Kristina, 2011: Kompetenzportfolios als Instrument erfolgreicher Karriereplanung. In: career service papers. csp 9, Jahrgang 2011. S. 18-23.

Neuböck, Kristina, 2009: Kompetenzen systematisch erfassen und weiterentwickeln. Wissensmanagement – Das Magazin für Führungskräfte. S. 46-47. Heft 4/2009.

Unterlagen

Unterlagen zur Erstellung eines individuellen eKompetenzportfolios vom Zentrum für digitales Lehren und Lernen der Universität Graz (<http://digital.uni-graz.at>).